

PRESSETEXT vom 23. 2. 2009

Laun wehrt sich gegen politische Vereinnahmung

SALZBURG (eds/wk - 23. 2. 2009) / „Ich lasse mich nicht für politische Zwecke vereinnahmen“, betont der Salzburger Weihbischof Dr. Andreas Laun in einer Presseaussendung. In einem Flugblatt zur Salzburger Landtagswahl hatte die „Christliche Wählergemeinschaft“ geschrieben, dass der Weihbischof die Linie der freiheitlichen Familienpolitik bestätigt habe.

In diesem Flugblatt gibt die „Christliche Wählergemeinschaft“ (CWG) für die Wahl am kommenden Sonntag, 1. März, eine klare Empfehlung ab: Die Leser sollten die FPÖ wählen. Beim Argumentieren wird dann Weihbischof Laun ins Spiel gebracht: „Weihbischof Dr. Andreas Laun bestätigte in seinem Vortrag die Linie der freiheitlichen Familienpolitik“ heisst es wörtlich. Dazu hat die CWG eine Fotomontage mit dem Bild des Bischofs vor einem FPÖ-Plakat gestellt.

„Es ist unverschämte, mich als Werbeträger zu benutzen“, betont der Weihbischof. Als Bischof trete er für keine politische Partei ein. Er habe vor etwa zwei Jahren einmal in einem Vortrag für Mitglieder der FPÖ über das Thema „Familienpolitik aus christlicher Sicht“ gesprochen. „Niemand habe ich aber eine Empfehlung für eine Partei abgegeben“, stellt Laun klar. Gerade jetzt vor dem Wahlkampf solche Falschmeldungen zu verbreiten, sei einer Christlichen Wählergemeinschaft nicht würdig.